

# **Tätigkeitsbericht 2015**

## **Katzenschutzbund Osnabrück e.V.**

### **Mitglieder:**

Am 31.12.2015 hatte der Katzenschutzbund Osnabrück e.V. 179 Mitglieder.

### **Tierisches:**

Der Mietvertrag für unser Tierheim wurde durch die Stiftung Netzwerk für Tiere nicht verlängert. Der Auszug erfolgte im März 2015. Wir haben unsere Tierheimarbeit mit einigen wenigen schon existierenden Pflegestellen fortgesetzt. Parallel dazu lief unsere Arbeit im Außendienst ohne Einschränkungen weiter.

### **Arbeit der Pflegestellen neben der Betreuung von schwer vermittelbaren, alten und/oder chronisch kranken Tieren:**

Wir haben vor dem 1.4.2015

30 Katzen vermittelt

4 Katzen davon wieder zurückbekommen

8 Katzen in Pflegestellen untergebracht incl. der Rückgabekatzen. Unser Dank gilt hier nicht nur den privaten Pflegestellen, sondern auch dem Tierschutz Melle, der zwei Katzen vorübergehend aufgenommen hat.

Nach dem 1.4.2015

4 Katzen in Pflegestellen umgesiedelt

2 Pflegefälle von Futterstellen aufgenommen

1 Katze vom Tierschutz Melle zur Pflege und Vermittlung aufgenommen

2 Katzen vermittelt

### **Außendienst:**

Der Außendienst war auch in 2015 sehr aktiv. Im Außendienst werden alle Kastrationsaktionen von Streunerkatzen erfasst.

Insgesamt wurden in 2015 205 Streunerkatzen kastriert, datentechnisch erfasst und an TASSO gemeldet. Davon entfielen 144 Kastrationen auf das Gebiet der Stadt Osnabrück, der Rest auf das Umland.

Inzwischen kann man sagen, dass die Kastrationspflicht in Osnabrück ein Erfolgsmodell ist. Laut unseren Zahlen gehen die gemeldeten Fälle von Streunern und Babykatzen deutlich zurück.

Was auch auffällt ist: die Kleinanzeigen mit abzugebenden Katzenbabys, egal ob im Internet oder an den schwarzen Brettern der Supermärkte sind stark rückläufig.

Trotzdem gibt es immer mal wieder Fangaktionen mit sehr vielen Tieren auf einem Haufen. Die Kastrationspflicht und auch unsere Unterstützung sind augenscheinlich noch nicht jedem bekannt.

Herausragend war unter anderem eine Aktion in einer Kleingartenanlage mit nur 17 Gärten. Dort lebten 17 Katzen, also statistisch in jedem Garten eine Katze. 12 Katzen wurden dort kastriert, 2 wurden vermittelt und 3 Jungtiere

kamen in das Tierheim. Eine Futterstelle wurde eingerichtet, so dass alle dort lebenden Tiere dauerhaft versorgt sind.

Eine andere Aktion wurde in einem Garten in Sutthausen durchgeführt. Dort gab es 12 Kastrationen und 7 Katzenbabys, die mangels Unterbringungsmöglichkeiten unsererseits in das Tierheim Osnabrück kamen. Auch diese Futterstelle wird von uns dauerhaft mit Futter unterstützt.

Ein immer wiederkehrendes Problem stellt die Vielzahl von Kleingärten in Osnabrück dar. Sporadisch tauchen dort immer wieder unbekannte Katzen auf. Vermutlich bringen Tierhalter, denen die Kastrationspflicht nicht bekannt ist, immer wieder neue Katzen mit in die Gärten. Im Regelfall können wir nur sehr selten einen Verantwortlichen ausmachen. Das wird vermutlich auch so bleiben.

Die Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt der Stadt Osnabrück läuft seit Jahren unverändert gut.

Nahezu alle Bürgeranfragen bezüglich Streunerkatzen landen über den Umweg Ordnungsamt bei uns auf dem Tisch.

Die Zusammenarbeit mit dem Veterinärdienst der Stadt wird auch immer besser. In einigen Fällen konnten so Tierschutzprobleme gemeinsam gelöst werden.

### **Sonstiges:**

Auch im Jahr 2015 wurde vom Rat der Stadt Osnabrück für die Kastration verwilderter Hauskatzen ein bis zum 31.12.2015 befristetes Budget von 20.000 Euro beschlossen.

Der Bund deutscher Tierfreunde unterstützte unsere Arbeit mit einem monatlichen Zuschuss von 1.000,00 €

Neben unserer Mitgliedschaft in der Dachorganisation deutscher Katzenschutzvereine sind wir seit Sommer 2015 Mitglied im Verband Niedersächsischer Tierschutzvereine.

Ein weiterer Schwerpunkt neben der reinen Tierschutzarbeit war die Suche nach einem neuen Standort für unser Tierheim. Zahlreiche Objekte wurden besichtigt. Im Sommer 2015 kaufte eines unserer Mitglieder für sich eine Immobilie mit angegliedertem großem Gewerbetrakt.

Dieser Gewerbetrakt wird von uns als neuer Standort für unser Tierheim angemietet. Mit unserer Beteiligung wird der Umbau vom Vermieter vorgenommen. Die Anmietung ist für 2016 geplant. Bereits im Dezember 2015 wurde der Mietvertrag für eine Wohnung im Hauptgebäude unterschrieben. Sie steht zusätzlich für Wohnungskatzen zur Verfügung.

Unser Dank gilt den zahlreichen Menschen, die uns finanziell oder durch Ihre ehrenamtliche Mitarbeit unterstützen.